

Sehr geehrte Patientin! Sehr geehrter Patient!

Sie sind von Ihrem/Ihrer behandelnden Arzt/Ärztin zu einer Computertomographie (CT)-Untersuchung überwiesen worden. Wir ersuchen Sie, zu Ihrer Information den folgenden Text durchzulesen und anschließend die nachfolgenden Fragen zu beantworten. Dieser Bogen stellt eine Basisinformation dar. Sollten Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an das medizinisch-technische Personal oder den untersuchenden Arzt.

■ Wie läuft die Untersuchung ab?

Die Computertomographie (CT) ist eine spezielle Röntgenuntersuchung, mit der Querschnittsbilder des Körpers angefertigt werden. Dadurch können wichtige Informationen über die Lage von Krankheitsherden gewonnen werden. Dies ist für die weitere Behandlung oft von entscheidender Bedeutung. Die Untersuchung dauert ca. 10 bis 20 Minuten. Während der Untersuchung liegen Sie auf einem speziellen Untersuchungstisch, der sich durch die Öffnung des CT-Gerätes bewegt. Besonders wichtig ist, dass Sie während der Untersuchung ruhig liegen bleiben, Bewegungen vermeiden und die Atemkommandos genau befolgen. Sie sind während der gesamten Untersuchung unter Aufsicht von Fachpersonal.

■ Risiko der Röntgenstrahlen

In seltensten Fällen können Röntgenstrahlen in hohen Dosen zur Entstehung von Tumoren beitragen. Insgesamt ist das Risiko durch die bei der CT angewendeten Röntgenstrahlen sehr gering und hängt von der Art und Anzahl der durchgeführten CT- und Röntgenuntersuchungen ab. Sie sind zu dieser CT-Untersuchung von Ihrer behandelnden Ärztin/ Ihrem behandelnden Arzt überwiesen worden, weil diese Untersuchung diagnostisch wichtig ist und die Information nicht mit einer anderen Untersuchung gewonnen werden kann. Um Ihr persönliches Risiko für unerwünschte Nebenwirkungen abschätzen zu können, bitten wir Sie höflich, die umseitig angeführten Fragen durch Ankreuzen zu beantworten. Bei Unklarheiten helfen Ihnen gerne unsere medizinisch-technischen Mitarbeiter.

■ Wozu Kontrastmittel?

Kontrastmittel können die Aussagekraft vieler CT-Untersuchungen steigern und helfen Ihren Ärztinnen und Ärzten, krankhafte Veränderungen besser zu erkennen. Kontrastmittel wird während der Untersuchung als Infusion in eine Vene im Arm verabreicht.

■ Gibt es Komplikationen?

An der Einstichstelle kann es – wie bei jeder Spritze – zu Schmerzen, einem Bluterguss und sehr selten zu einer Infektion kommen. Viele Menschen empfinden während der Anwendung ein Wärmegefühl und einen bittereren Geschmack im Mund. Wissenschaftliche Untersuchungen¹ zeigen, dass mehr als 99% der Patientinnen und Patienten das verwendete Kontrastmittel gut vertragen. Selten (etwa 1 in 400) kommt es zu einem leichten Absinken des Blutdrucks und dadurch zu geringen Beschwerden wie Übelkeit oder Schmerzen. Sehr selten (etwa 1 in 10.000) sind schwere Nebenwirkungen wie Atemnot, Blutdruckabfall, Herzrhythmusstörungen oder Krämpfe. Wie bei fast jedem medizinischen Eingriff ist eine lebensbedrohliche Komplikation möglich, jedoch äußerst unwahrscheinlich. Sollten bei Ihnen Nebenwirkungen auftreten, steht sofortige ärztliche Hilfe jederzeit zur Verfügung. Selten kann es zum Austritt von Kontrastmittel an der Injektionsstelle in den Arm kommen. Dies führt zu einer schmerzhaften Schwellung, die manchmal auch über Tage anhalten und eine Behandlung notwendig machen kann. Falls Sie während der Untersuchung Schmerzen oder eine Schwellung des Armes verspüren, verständigen Sie bitte sofort – noch während der Untersuchung – das medizinisch-technische Fachpersonal, das die Untersuchung durchführt.

¹ MANSOURI-Studie, Bericht über die Sicherheit von CT Untersuchungen an Hand von 800.000 Fällen (European Radiology 2015, 175, S. 621 – 628)

Um bei Ihnen ein möglicherweise bestehendes erhöhtes Risiko für Kontrastmittel-Reaktionen besser abschätzen zu können, bitten wir Sie, die angeführten Fragen durch Ankreuzen zu beantworten.

1. Haben Sie eine der folgenden Untersuchungen schon einmal gehabt?

- | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| ☐ Nierenröntgen (iv Urographie) | ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ Computertomographie (CT) | ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ Darstellung der Beinvenen (Phlebographie) | ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ Gefäßröntgen (Angiographie/Herzkatheter) | ☐ Ja | ☐ Nein |

**2. Traten nach Kontrastmittelverabreichung Nebenwirkungen auf?
Wenn ja, welche?**

- | | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| ☐ Übelkeit / Erbrechen / Würgegefühl | ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ Asthmaanfall / Atemnot | ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ Hautausschlag / Schüttelfrost | ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ Krampfanfälle / Bewusstlosigkeit | ☐ Ja | ☐ Nein |

3. Sind bei Ihnen folgende Erkrankungen bekannt?

- | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| ☐ Allergien, die einer Behandlung bedürfen? | ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ des Herzens? | ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ der Niere / Nebenniere? | ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ der Schilddrüse? | ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ Zuckerkrankheit (Diabetes)? | ☐ Ja | ☐ Nein |
| ☐ Wenn ja welchen _____ | | |
| ☐ Myasthenia gravis? (spezielle Muskelerkrankung) | ☐ Ja | ☐ Nein |

4. Sind Sie schwanger, stillen Sie oder besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft?

☐ Ja ☐ Nein

**5. Tragen Sie einen Herzschrittmacher?
(nur relevant bei Thorax-CT-Untersuchung)**

☐ Ja ☐ Nein

6. Ihre derzeitigen Beschwerden sind:

✕

Größe

✕

Gewicht

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass ich den Text dieses Formulars gelesen, verstanden und die mich betreffenden Fragen nach bestem Wissen beantwortet habe. Ich stimme der Durchführung der vorgeschlagenen Untersuchung zu.

✕

Name und Geburtsdatum der/des Patientin/en

Datum

✕

**Unterschrift der/des Patientin/en
bzw. des gesetzlichen Vertreters**

Name und Unterschrift des/der Arztes/RT